

Arzneimittelinformation

BKK Arzneimittelberatung – ein Projekt der BKK und des ZeS

Information zur Verordnungsfähigkeit von Antihistaminika (Arzneimittel gegen Allergien)

Wann kommen Antihistaminika zum Einsatz?

Antihistaminika werden bei vielen allergischen Beschwerden (z.B. Heuschnupfen) angewendet. Diese Arzneistoffe verhindern, dass körpereigenes Histamin an seine Bindestellen im Gewebe andocken kann. Dadurch werden allergische Reaktionen verhindert oder abgeschwächt. Neben Augentropfen, Nasensprays, Gelen oder Säften werden vor allem auch Tabletten oder Dragees mit diesen Substanzen eingesetzt.

Warum bekomme ich mein Antihistaminikum nicht (mehr) auf einem Kassenrezept verordnet, obwohl es verschreibungspflichtig ist?

Die Ärzte bekommen von ihrer zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung. Für die neueren verschreibungspflichtigen Antihistaminika ist gegenüber den älteren Präparaten kein therapeutischer Zusatznutzen belegt. Die Verordnung gilt immer genau dann als unwirtschaftlich, wenn günstigere Medikamente ausreichend und zweckmäßig sind. Da sich der Arzt an das Wirtschaftlichkeitsgebot halten muss, kann es sein, dass Sie Ihr Arzneimittel deswegen nicht mehr auf einem Kassenrezept verordnet bekommen. Die Verschreibungspflicht bedeutet übrigens nicht, dass diese Mittel stärker wirken. Neuere Arzneistoffe werden oftmals als verschreibungspflichtig bestimmt, weil noch nicht so viele Erkenntnisse zum Nutzen-Risiko-Verhältnis vorliegen.

Welche Medikamente können betroffen sein?

Folgende Antihistaminika sind derzeit verschreibungspflichtig und können betroffen sein: AERIUS® (und Generika unter dem Namen DESLORATADIN), ALLERGODIL®, EBASTEL®, EBASTIN®, KESTINE®, MIZOLLEN®, TELFAST®, XUSAL® (und Generika unter dem Namen LEVOCETIRIZIN), XYZALL®, ZOLIM®.

Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es, wenn ich die genannten Mittel nicht voll bezahlen möchte?

Therapeutisch gleichwertig und wesentlich günstiger sind Medikamente mit den Wirkstoffen CETIRIZIN und LORATADIN. Der Wirkstoff aus dem AERIUS® (DESLORATADIN) wird beispielsweise im Körper in LORATADIN umgewandelt. Diese Arzneimittel können Sie in der Apotheke preiswert ohne Rezept kaufen. Die günstigsten Präparate sind derzeit LORA ADGC® (20 Stück, 2,70 Euro) und CETIRIZIN ADGC® (20 Stück, 2,96 Euro). Als alternativer Wirkstoff wäre ansonsten z.B. noch DIMETINDEN (in FENISTIL®) zu nennen. Hier ist jedoch verstärkt mit der Nebenwirkung Müdigkeit zu rechnen.

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) können LORATADIN und CETIRIZIN weiterhin auf einem Kassenrezept verordnet bekommen.

Arzneimittelinformation

BKK Arzneimittelberatung – ein Projekt der BKK und des ZeS

Die Arzneimittelrichtlinien sehen in der Anlage I unter Ziffer 6 weitere Ausnahmen vor. So können nicht-verschreibungspflichtige Antihistaminika dann zu Lasten der Krankenkasse verordnet werden, wenn eine der folgenden Kriterien erfüllt ist:

Einsatz als Notfallmedikament (Bienen-, Wespen-, Hornissengiftallergie)

Schwere, immer wiederkehrende Urticaria (Nesselsucht)

Schwerwiegender, anhaltender Pruritus (Juckreiz)

Schwerwiegender Heuschnupfen, wenn cortisonhaltige Nasensprays nicht ausreichend sind.

Stand der Information: März 2013

Herzliche Grüße aus Bremen

Ihr Arzneimittelberatungsteam
Leitung: Prof. Dr. Gerd Glaeske